



**Behindertenseelsorge
in der Erzdiözese Bamberg**

Bachfeldstraße 9
91058 Erlangen

E-mail: behindertenseelsorge.erlangen@t-online.de
www.behindertenseelsorge-erlangen.de

Pfr. Siegfried Firsching
Diözesanbehindertenseelsorger
Telefon 09131 / 6 43 72
Fax 09131 / 64 05 70

Ursula Pöllmann-Koller
Pastorale Mitarbeiterin
in der Diözesanbehindertenseelsorge
Telefon 0911 / 67 68 61
Fax 0911 / 252 36 73



von Menschen
mit Behinderung

ELTERNKREIS

Elternkreis für Eltern behinderter und entwicklungsverzögerter Kinder

Elternkreise gibt es in großer Zahl. Gemeinsam dürfte allen sein, dass sie sich ganz spezifischen Anliegen der jeweiligen Eltern stellen.

Eltern, deren Kinder durch eine Behinderung geprägt sind, befinden sich in einer besonderen Situation. Ihre Bedürfnisse verstehen nicht alle Menschen in ihrem Umfeld. Aber auch sie möchten sich austauschen mit anderen, die ihre Lage verstehen. Das beginnt schon bei Informationen, die sich betroffene Eltern gegenseitig geben können. Darüber hinaus ist es wichtig einen Raum zu haben wo sie ihre Anliegen, Ängste, Sorgen, Freuden und Nöte miteinander teilen.

Es hat sich gezeigt, dass Elternkreise von Eltern behinderter Kinder nicht als reine Selbsthilfegruppen existieren können. Sie brauchen Begleitung in ihrem lebenslangen Prozess der Trauer, Verarbeitung und der Suche nach Hilfen für ihr Kind. Neben der seelsorgerischen Begleitung ist Information und Beratung ein wichtiger Inhalt jedes Treffens. Eltern, deren Kinder durch eine Behinderung geprägt sind, befinden sich in einer besonderen Situation. Professionelle Begleiter haben eine andere Möglichkeit zur Vernetzung und Kooperation mit den unterschiedlichsten Stellen, die für Familien mit behinderten Kindern wichtig sind.

Solche Beobachtungen führten zur Gründung von Elternkreisen in denen sich Eltern treffen, die ihr behindertes Kind fördern und in seinem Leben begleiten. Da diese Kreise geleitet und begleitet werden - z.B. von einem Team der Behindertenseelsorge - verringert sich auch die Sorge, alleine gelassen zu werden.

Es tut diesen Eltern gut, zu erfahren, dass sie und ihr Kind wahrgenommen werden. Dabei ist dem Leitungsteam bewusst, dass sie den Eltern ihre Sorgen nicht abnehmen können. Aber es ist schon ein Versuch wertvoll, sie aus der einen oder anderen „Sackgasse“ herauszuführen.

Da es bei den Eltern um einen lebenslangen Prozess geht, muss auch die Begleitung auf Dauer angelegt sein. Beratung kann sich zunächst nur auf einen Punkt beschränken - Begleitung ist ein langer Weg, der ständige Nähe und Vertrauen zu den Betroffenen verlangt.

Unser Elternkreis findet ohne die Teilnahme der Kinder statt, da zum Einen über die individuelle Situation der Kinder gesprochen wird und zum Anderen sollten die Eltern einmal einen Raum ganz für sich haben, ohne für die Betreuung ihres Kindes verantwortlich zu sein.

Elternkreis Emskirchen

Termin: 2. Mittwoch im Monat

Uhrzeit: 9.00 – 11.00 Uhr

Ort: Katholisches Pfarrzentrum Emskirchen
Kolpingweg 6
91 448 Emskirchen

Kinderbetreuung: Keine, da alle Kinder Einrichtungen besuchen

Zielgruppe: Eltern, deren behinderte Kinder im Vorschul- Schul- Förderstätten- oder Werkstattalter sind

Leitung: Pfr. Siegfried Firsching
Diözesanbehindertenseelsorger
Ursula Pöllmann-Koller
Pastorale Mitarbeiterin
in der Diözesanbehindertenseelsorge